



XONTRO Newsletter

Kreditinstitute

Nr. 41

In XONTRO werden die folgenden Änderungen eingesetzt:

zum 2. November 2009 Anpassungen in XONTRO wegen neuem Preismodell der Börse München

Neue Preismodelle

1. Einleitung

Die Börse München plant die Einführung eines neuen Entgeltmodells.

Technische Basis für das neue Preismodelle sind die an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Hannover bereits eingesetzten Programme. Das neue Preismodell wird ab Montage 2. November 2009 zum Einsatz kommen. In diesem Newsletter werden die möglichen Komponenten beschrieben, nicht jedoch das Preismodell der Börse München. Wie dieses aussieht, welche Komponenten aus der technischen Realisierung genutzt werden, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Rundschreiben der Börse München.

Das neue Entgeltmodell ersetzt das bisherige Schlussnotenentgelt auf maklervermittelte Geschäfte. Das Schlussnotenentgelt für Makler-PÜEV-Geschäfte sowie die Berechnung und Erhebung der Maklercourtage bleiben von dem neuen Entgeltmodell unberührt.

2. Entgelte

2.1 Orderausführung / börsliche Geschäftseingabe

Es wird ein Entgelt pro ausgeführte Order erhoben. Teilausführungen eines Tages werden zusammengefasst. Teilausführungen, die an verschiedenen Börsentagen erfolgen, führen jeweils zur Erhebung eines separaten Entgeltes.

Die Berechnung erfolgt anhand der Order beim Orderaufgeber und zwar unabhängig davon, wie die Order ins XONTRO-System gekommen ist. Das gleiche Berechnungsschema gilt für börsliche Geschäftseingaben eines Maklers.

Das Entgelt kann entweder

- auf Basis des Volumens der ausgeführten Order bzw. des vom Makler erfassten Geschäftsvolumens (Floor/Range/Cap),
- als fixes Entgelt pro Geschäftsvorfall (Orderausführung bzw. vom Makler erfasstes Geschäft) oder
- als Schlussnoten-Entgelt

erhoben werden.

Zum Einsatzzeitpunkt kommt die Floor/Range/Cap-Variante zum Einsatz

2.2 Außerbörsliche Geschäftseingabe

Das gleiche Berechnungsschema gilt bei vom Makler erfassten außerbörslichen Geschäften.

Auch hier kann zwischen den Modellen

- Floor/Range/Cap
- fixes Entgelt
- Schlussnoten-Entgelt

gewählt werden.

Zum Einsatzzeitpunkt bleibt es in diesem Bereich bei der Schlussnoten-Bepreisung.

2.3 Unterscheidung nach Wertpapiergruppen

Sowohl die Berechnungsschemata wie auch die Preise können nach Wertpapiergruppen unterschieden werden. Zur Definition der Wertpapiergruppen wird das WM-Feld GD 198B herangezogen. Dabei sind für 2.1. und 2.2. unterschiedliche Regelungen möglich.

Die Börse München hat sich darüber hinaus mit WM in Verbindung gesetzt, damit wie schon an anderen Börsen üblich, auch das Feld XD545A "Transaktionsentgelt" gepflegt wird.

3. Sonderheiten

3.1 Freimaklervermittelte Depotbank-zu-Bank-Geschäfte

Wie schon an den Plätzen Berlin, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg und Hannover hat die Börse München die Möglichkeit, sog. „freimaklervermittelte Depotbank-zu-Bank-Geschäfte“ gesondert zu bepreisen. Die Bedingungen für die Sonderbepreisung sind die gleichen wie an den o.a. Börsenplätzen, nämlich

- Geschäftseingabe durch einen Freimakler
- Auf einer Geschäftsseite nur Eigengeschäfte des Maklers (Depotbank des Freimaklers); gleichgültig, ob ein oder mehrere Eigengeschäfte
- Auf der anderen Geschäftsseite nur Banken (kein „Handel unter Maklern“); gleichgültig, ob ein oder mehrere Banken bzw. ob Eigengeschäft oder Nicht-Eigengeschäft
- Keine (vorläufige oder endgültige) Aufgabe

Zum Einsatzzeitpunkt wird diese Möglichkeit nicht genutzt.

3.2 Aufgabenschließung eines Skontroführers gegen Depotbank

Es besteht die Möglichkeit, bei einer Aufgabenschließung durch den Skontroführer gegen die Depotbank, die Depotbank gesondert zu bepreisen. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, Eigengeschäfte des Skontroführers günstiger abzurechnen.

Dies gilt sowohl für taggleiche Schließungen wie auch für Schließungen von „Übernacht“-Aufgaben.

Zum Einsatzzeitpunkt wird diese Möglichkeit nicht genutzt.

3.3 Vergabe von Eingabenummern und Lieferung im Schlussnoten-Datenträger

Bei Geschäften, denen keine elektronischen Orders zu Grunde liegen, erfolgt die Berechnung auf Basis der – vom Makler – eingegebenen Geschäftsnominalen. Wie schon für Geschäfte an anderen Börsen wird diese Geschäftseingabe künftig mit einer Nummer versehen.

Auf Wunsch des Kreditinstitutes können diese Nummern als Referenzierung im Schlussnoten-Datenträger mitgeliefert werden; vgl. hierzu die Beschreibung des MT512 / MT599 in der SNO-Datenträgerbeschreibung.

Kreditinstitute, die die Referenzierung bereits im Rahmen der Einführung der neuen Preismodelle von Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Hannover bestellt haben, erhalten die Referenzierung dann für die anderen Börsenplätze automatisch zum Einsatztermin am 02.11.2009.

Falls Sie die Eingabenummer im Schlussnoten-Datenträger noch nicht erhalten, dies aber umstellen wollen, nutzen Sie bitte das entsprechende Bestellformular, das Sie auf unserer Homepage www.xontro.de finden.

4 *Dokumentation und Rechnungsstellung*

Die neuen Entgelte werden nicht auf den Schlussnoten dokumentiert. Das Kreditinstitut erhält jedoch einen täglichen Nachweis über die berechneten Entgelte erhalten. Die entsprechende csv-Datei wird entweder mittels des BT Fileservice oder als Filetransfer zusammen mit den Entgelten der übrigen Börsen bereitgestellt. Eine gesonderte Datei nur für München wird derzeit nicht erstellt. Den Aufbau der Datei entnehmen Sie dem Anhang.

Die in dieser täglichen Datei enthaltenen (Netto-)Entgelte werden monatlich summiert und am Monatsultimo zzgl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. in Rechnung gestellt.

ANHANG

Die tägliche Entgeltdatei hat folgenden Aufbau:

Feld	Beschreibung	Format
ABSCHL_DATUM	Abschlussstag	PIC 9(8)
ABSCHL_ZEIT	Abschluss-Uhrzeit	PIC 9(8)
GESCHAEFTSNUMMER	Geschäftsnummer	
GNR-BOE		PIC X(3)
GNR-BOETAG		PIC X(6)
GNR-LFD_NR		PIC X(7)
ORDER_NR	XONTRO-Ordernummer	PIC X(13)
EINGABENUMMER	Eingabenummer bei manueller Geschäftseingabe (3 Stellen Präfix „MAN“ oder „MFM“ gefolgt von 13-stelliger Nummer)	PIC X(16)
GESCHAEFTSART	BUY_SELL_FLAG	PIC X
STORNO_FLAG	Storno-Kennzeichen	PIC X
CBF_NR	CBF-Nr des Aufgebers/Ausführers	PIC 9(4)
KZ_AUSF_AUFG	A = Aufgeber, E = Ausfühler	PIC X(1)
KZ_CBF_NR_ART	000 = Bank, 001 = Makler	PIC X(3)
BOE_CBF_NR	BPL des Aufgebers/Ausführers	PIC X(3)
ISIN		PIC X(12)
KURS		PIC 9(8)V9(8)
NOMINALE	Volumen	PIC 9(14)V9(3)
KURSWERT	Kurswert	PIC 9(15)V99
BERECHNUNGS_MODELL	SNO/FIX/FRC	PIC X(3)
WP_GRUPPE	00 -10 (00 = Std)	PIC X(2)
KZ_AUSF_KUMULIERT	J/N (kumulierte Teilausführung)	PIC X
KZ_DEPOT_SKM	J/N	PIC X
KZ_MFM	J/N	PIX X
KZ_PRIVILIGIERT	J/N	PIC X
KZ_BOERSLICH	AB, BS	PIC X(2)
SNO_ENTGELT	SNO basierter Entgeltbetrag	PIC S9(7)V9(2)
FIX_ENTGELT	FIX Entgeltbetrag	PIC S9(7)V9(2)
FRC_ENTGELT	FRC bzw. MFM Entgeltbetrag	PIC S9(7)V9(2)
TAGES_DATUM	JHJJMMTT Tagesdatum	PIC 9(8)